

Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0141/2017
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss	25.04.2017	zur Kenntnis

Tagesordnungspunkt

Gestaltung Kreisverkehrsplatz Schnabelsmühle

- **Mitteilung zur Wettbewerbsphase I , Themenwettbewerb**
- **Mitteilung der Ergebnisse aus der Jury-Sitzung vom 17.02.2017**
- **Mitteilung zur weiteren Vorgehensweise Wettbewerbsphase II, fachlicher Wettbewerb**

Inhalt der Mitteilung

Allgemeine Informationen zum Projekt

Das Projekt Gestaltung Kreisverkehrsplatz Schnabelsmühle wurde zuletzt im Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss (SPLA) am 27.09.2016 mit den Beschlusspunkten Zeitlinienplan, Inhalte des öffentlich-rechtlichen Vertrags, Auslobungsunterlagen –Wettbewerbsphase I- und der vorgeschlagenen Jurybesetzung vorgelegt (Drucksachennummer: 0365/2016).

Über die Verlängerung der Abgabefrist in der Wettbewerbsphase I und die daraus resultierende Änderung im zeitlichen Gesamttablauf wurde der SPLA in seiner Sitzung am 16.12.2016 in Kenntnis gesetzt (Drucksachennummer: 0469/2016).

Die Verwaltung und das Unternehmensnetzwerk Best of Bergisch haben mit der Jurysitzung am 17.02.2016 den Themenideenwettbewerb, Phase I, abgeschlossen und bereiten aktuell den fachlichen Wettbewerb, Phase II, vor.

Informationsplattform zum Projekt

Für das Projekt wurde auf der Homepage der Stadt Bergisch Gladbach unter der Internetseite <https://www.bergischgladbach.de/kreisverkehrsplatz-schnabelsmuehle.aspx> eine eigene Projektseite eingerichtet. Ziel ist es, über die eingereichten Wettbewerbsbeiträge

aus dem Themenideenwettbewerb, den aktuellen Stand und das weitere Verfahren zu informieren. Darüber hinaus berichtet der Verein Best of Bergisch seit Projektbeginn auf der eigenen Internetseite <http://www.best-of-bergisch.com> über das laufende Projekt.

Themenideenwettbewerb – Phase I –

Im Zeitraum vom 25.11.2016 bis 25.01.2017 konnten Arbeitsgruppen von mindestens fünf Personen die Auslobungsunterlagen für den Themenideenwettbewerb online oder per Telefon anfordern. Der Bearbeitungszeitraum betrug insgesamt 3 Monate. Wettbewerbsteilnehmer konnten auch nach Wettbewerbsbeginn teilnehmen, die Abgabefrist am 25.01.2017 war jedoch von jeder Arbeitsgruppe einzuhalten.

Bei insgesamt 84 angeforderten Wettbewerbsunterlagen wurden 51 Wettbewerbsbeiträge abgegeben. Davon wurden 28 Wettbewerbsbeiträge von Schulklassen, 19 aus der Bürgerschaft und vier von Jugendgruppen eingereicht.

Vorprüfung:

Die Vorprüfung wurde am 30./31. Januar 2017 jeweils durch einen Vertreter aus der Verwaltung und dem Unternehmensnetzwerk Best of Bergisch durchgeführt. Die formalen Beurteilungskriterien wurden auf der Grundlage der in der Ausschreibung dargelegten Auslobungsbedingungen zusammengetragen. Folgende Vorgaben waren bindend:

- Fristgerechte Abgabe bis einschließlich 25.01.2017
- Arbeitsgemeinschaft von mindestens 5 Personen
- Unterschriebene (uneingeschränkte) Urheberrechtserklärung

Ergebnisse der Vorprüfung:

Alle 51 Wettbewerbsbeiträge wurden fristgerecht abgegeben. Zwei Wettbewerbsgruppen bestanden aus weniger als fünf Personen, und fünf Arbeitsgemeinschaften haben zum Teil bzw. nicht die Urheberrechtserklärung unterschrieben.

Nach Prüfung der formalen Beurteilungskriterien wurden seitens der Vorprüfer 9 Rubriken bestimmt, denen die einzelnen Wettbewerbsarbeiten zugeordnet wurden. Ziel war es, vor der Jursitzung eine vorgeschaltete Bürgerbeteiligung auszurichten, um ein Stimmungsbild von interessierten BürgerInnen zu den Themenideen zu erhalten.

Die **9 Rubriken** sowie die **51 eingereichten Wettbewerbsbeiträge** können der **Anlage 1** entnommen werden. Detaillierte Beschreibungen zu den einzelnen Wettbewerbsbeiträgen können zudem auf den oben genannten Internetseiten eingesehen werden.

Stimmungsbild aus der Veranstaltung und der Online-Abfrage:

Die 51 Wettbewerbsbeiträge wurden vom 7. bis zum 16. Februar 2017 im Kunstmuseum Villa Zanders ausgestellt. Die Öffentlichkeit hatte die Möglichkeit, in der Ausstellung wie auch Online, die 9 Rubriken zu bewerten. Insgesamt beteiligten sich 379 Personen an der Abstimmung vor Ort und 4.978 Personen an der Online-Abfrage. Folgendes Stimmungsbild wurde eingeholt:

In der Ausstellung erhielt die „Rubrik Strunde | Mühle | Papier“ die meisten Stimmen, gefolgt von den Rubriken „Objekt | Gestalt“ und „Wappenelemente | Natur“. Bei der Online-Abfrage wurden die meisten Stimmen für die Rubriken „Strunde | Mühle | Papier“, „Stadt | Vernetzung“ und „Wappenelemente | Natur“ abgegeben.

Die Ergebnisse der Vorprüfung und das Stimmungsbild aus der Veranstaltung/Online-

Abfragung wurden in einem Vorprüfbericht zusammengefasst und der Jury vorgelegt.

Jurysitzung

Die Jurysitzung fand am 17. Februar im Kunstmuseum Villa Zanders statt. Das **detaillierte Protokoll** zur Jurysitzung ist der **Anlage 2** zu entnehmen. Zu prämierten waren

- die drei besten Themenideen aller Einreichungen.
- die drei besten Themenideen von freien Jugendeinrichtungen.
- die drei besten Themenideen von Schulen.

Nach der Vorstellung der Vorprüfgergebnissen beschloss die Jury einstimmig, alle Arbeiten zur Bewertung zuzulassen, damit alle Ideen Berücksichtigung finden. Die Beurteilung zu den einzelnen Wettbewerbsarbeiten wurde in einem Informationsrundgang und drei Wertungsrundgängen durch die Jury vorgenommen. Folgende Arbeiten wurden prämiert:

Preisträger aus allen eingereichten Wettbewerbsbeiträgen

Die Jury entschied einstimmig fünf Wettbewerbsarbeiten jeweils gleichrangig auszuzeichnen und auf eine Rangfolge zu verzichten. Folgende Arbeiten wurden prämiert:

01 – In Bergisch Gladbach geht es rund

05 – Zusammenstehen–Gemeinsam–Flexibel–Stark–Interkulturell–Menschlich–Lebendig

21 – Ein Symbol für die Historie und die Zukunft der Stadt Bergisch Gladbach

40 – Papierisch Gut

49 – Bergisch Gladbach in Bewegung. Wir machen den ersten Fortschritt

Die Arbeiten 01 und 05 sind zu einer identischen Themenidee gekommen, die für den weiteren fachlichen Wettbewerb von der Jury zusammengefasst werden. Es werden somit insgesamt vier Themenideen in die Wettbewerbsphase II einfließen.

Auszeichnung der Arbeiten von Jugendeinrichtungen

18 - ///

36 - Bergischer Baum

37 - Zusammen sind wir stark wie ein Löwe

Auszeichnung der Arbeiten von Schulen

11 – Bergisch Gladbach verbindet!

15/16 – Mitten im Leben/ In Gladbach ist der Löwe los

45 – Löwenstärke im Bergischen

Die Ergebnisse der Jury-Entscheidung wurden am 29.03.2017 auf dem Frühjahrsempfang von Best of Bergisch im Schloss Bensberg bekannt gegeben.

Vorgehensweise in der Wettbewerbsphase II – Fachlicher Wettbewerb

Die vier prämierten Themenideen aus allen eingereichten Wettbewerbsbeiträgen dienen als Grundlage für den nachfolgenden fachlichen Wettbewerb. Ziel ist es, einen für Stadt und Standort geeigneten gestalterischen Entwurf mit hohem Identifikationswert zu finden, der die jeweilige ausgewählte Leitidee prägnant inszeniert und der mit vertretbarem Aufwand realisiert sowie unterhalten werden kann.

Der Verein Best of Bergisch hat das Büro Dewey Muller Partnerschaft mbB Architekten Stadtplaner für die weitere Wettbewerbsorganisation und Moderation des Verfahrens beauftragt. Die Vorgehensweise im fachlichen Wettbewerb wird in enger Abstimmung mit

der Verwaltung erarbeitet:

Auslobungsunterlagen

Die Auslobungsunterlagen werden von dem Büro DeweyMuller in Abstimmung mit der Verwaltung vorbereitet. Seitens der Verwaltung werden Anforderungen zu folgenden Aspekten formuliert:

- Städtebauliche und gestalterische Anforderungen
- Funktionale Anforderungen
- Technische und ökonomische Anforderungen
- Freiraum – und Umweltplanerische Anforderungen
- Aspekte zur Illumination (Tag- und Nachbild)
- Programm- und Kostenvorgabe; Unterhaltungskosten

Auswahl der Fachbüros

Der fachliche Wettbewerb soll sich an Architekten und Landschaftsarchitekten richten, die ggf. in einer Kooperation mit Künstlern stehen. Insgesamt sollen 6 Fachbüros teilnehmen, die stadtgestalterische Aufgaben sowie die Konzeption bis zur Umsetzung in ihrem Portfolio aufzeigen können.

Verknüpfung der Phasen I + II

Um eine Verzahnung der Wettbewerbsphasen zu erreichen, soll ein Kontakt zwischen den Akteuren der ersten Phase und den fachlichen Büros in Form einer Präsentation der Themenideen stattfinden. Die Entwurfsverfasser werden darauffolgend jeweils eigenständig eine der vordefinierten Themenideen wählen und zu einer Freianlagengestaltung ausarbeiten.

Öffentlichkeitsarbeit

Auch weiterhin wird der Verein Best of Bergisch in enger Abstimmung mit dem Pressebüro der Stadt und den verantwortlichen Projektbeteiligten bei der Stadt Öffentlichkeitsarbeit leisten, um die Öffentlichkeit möglichst eng in die weiteren Projektprozesse einzubinden.

Ausblick

Die Auslobungsunterlagen werden dem Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss am 04.07.2017 zum Beschluss vorgelegt. Nach Beschlussfassung wird der Wettbewerb II ausgelobt und die darauffolgende Bearbeitungsphase weitgehend wie Wettbewerbsphase I strukturiert (Drucksachennummer: 0137/2016).

Anlagen

Anlage 1: 9 Rubriken | 51 Wettbewerbsbeiträge

Anlage 2: Protokoll der Jurysitzung